

WIE WIRD AUS WENIGER MEHR?

BERGISCHEN INNOVATIONEN BEGEGNEN

INNOVATION FIRMENGRÜNDUNG

2012

JAHR DER UMSETZUNG

Neue Effizienz RESSOURCENEFFIZIENZ IM BERGISCHEN LAND

ANZAHL DER INVESTIERTEN ARBEITSSTUNDEN



26100

Idee Forschungsphase Planungsphase Testphase Umsetzung

ENTWICKLUNGSSTADIUM

DIE FRAGE

Viele Materialien und Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar, was sich durch stetig wachsende Preise zeigt. Die Tatsache beeinflusst die Wirtschaft, vor allem die Industrie in ganz Deutschland. Die bergische Wirtschaft arbeitet meist sehr material- und energieintensiv. Wie kann man den Ressourcen- und Energieverbrauch der Unternehmen reduzieren, damit sie auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben?

DIE LÖSUNG

Im Bergischen Städtedreieck gibt es durch wissenschaftliche und praktische Expertise viele hervorragende Ansätze und Ideen, wie ressourceneffizienter gewirtschaftet werden kann und gleichzeitig die Qualität oder die Quantität der Produkte erhöht – eben mehr mit weniger. Die Neue Effizienz bringt als Forschungseinrichtung der Bergischen Universität Wuppertal Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und hilft bei der Entwicklung von neuen Ideen und Projekten.

EINE ANEKDOTE

Gut Ding will Weile haben – die Zusammenführung vieler Akteure ist immer mit Aufwand verbunden. Sie birgt stets neue Stolpersteine, die immer wieder Zeit beanspruchen. Obwohl allen Beteiligten die Ausrichtung der Neuen Effizienz sehr schnell klar war, hat es bis zur tatsächlichen Arbeitsaufnahme über zwei Jahre gedauert. Außerdem waren insgesamt mehr Juristen im Prozess involviert als Fachleute für Effizienz.



ANZAHL DER BETEILIGTEN PERSONEN

JOCHEN STIEBEL, GESCHÄFTSFÜHRER



RESSOURCENEFFIZIENZSTRATEGIE FÜR DAS BERGISCHES STÄDTEDECK

113094 &§Z

ANZAHL DER ZEICHEN DIE NÖTIG WAREN, UM EINE MILLION EURO FÖRDERGELDER ZU GENERIEREN

DIE ZUKUNTSVISION

Die Neue Effizienz wird das Know-how aus Wissenschaft und Praxis weiter verbinden und somit das Bergische Städtedreieck zum erfolgreichsten Standort für Ressourceneffizienz in Deutschland machen. Die technologische Weiterentwicklung durch Kooperation wird zum bundesweiten Vorzeigemodell. Die Bergischen Unternehmen werden durch effiziente Produktion ihre Marktposition immer weiter ausbauen und neue Arbeitsplätze schaffen.

MEHR ERFAHREN

Neue Effizienz
Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH
Jochen Stiebel
Lise-Meitner-Str. 1-13, Haus 2
42119 Wuppertal
Tel. 0202.31 71 3 134
info@neue-effizienz.de
www.neue-effizienz.de
facebook.com/neueeffizienz